

Mats Wahl

⋮
STURMLÄND
die Kämpferin



Hanser

Wiedersehn Folke!« Er wendet sich im Stuhl sitzend um, richtet den Monitor und tippt etwas auf der Tastatur. Die Hunde begleiten die Gäste nach draußen.

3

Lisa steht auf dem Hof und hält eine Puppe im Arm. Sie sieht zu, wie Gunnar den Korb auf dem Sulky befestigt und die Pferde davorspannt.

Anna tritt mit Gerda im Arm aus dem Haus und Elin und Vagn kommen aus dem Stall dazu. Elin reitet auf Black und Vagn sitzt auf Kille. Der Himmel leuchtet blau und niemand ist schwarz gekleidet.

Gunnar schließt die Tür ab und steigt in den Sulky. Lisa setzt sich zwischen Gunnar und Anna. Gerda liegt in Annas Armen, eingewickelt

in eine himbeerfarbene Decke.

Sie brechen auf und Elin reitet neben Vagn, beide lachen über etwas, das Lisa zu verstehen versucht.

Als sie unten am Sicherheitsweg ankommen, erwacht Gerda und schreit. Elin steigt ab, Anna steigt aus dem Sulky und reicht ihr das Kind. Während Anna einen Fuß in den Steigbügel stellt und sich in Blacks Sattel schwingt, nimmt Elin nun im Sulky Platz.

Gunnar versucht vergeblich, eine Verbindung zur Verkehrsbehörde aufzubauen.

»Die Leitung ist tot.«

Elin und Vagn versuchen nun

auch beide, mit ihren Mobilien die Verkehrsbehörde zu erreichen, aber es passiert nichts.

Von oben aus der Kurve bei Wongs kommt ein Wagen, der von zwei Pferden gezogen wird. Auf dem Kutschbock sitzt Tor aus Målgårn, hinter ihm fünf seiner Enkel. Nach ihm kommt sein ältester Sohn Hammar mit seiner Frau Lina und drei Hunden. Die beiden Wagen halten vor der Familie aus Liden. Lina kämmt ihre langen Haare. Hin und wieder pflückt sie eine Haarsträhne aus dem Kamm, die sie auf den Asphalt fallen lässt.

»Unser Beileid«, sagt Tor und er

und Anna blicken einander an.

»Frans war ein feiner Kerl.«

Zu Gunnar gewandt sagt er: »Seit gestern Abend gibt es keine Verbindung. Wir versuchen es zu ignorieren. Kommt mit, hier können wir nicht stehen bleiben.«

Gunnar sucht Annas Blick.

»Können wir nicht in Schwierigkeiten kommen?«

»Es passiert schon nichts«, verspricht Tor.

»Versuchen wir's«, sagt Gunnar, schnalzt und treibt die Pferde an. Die Pferde setzen sich in Gang. Als sie auf der asphaltierten Straße ankommen, guckt Gerda die Mutter an.